

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 82 (2002)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wirtschaft jenes «globale Volk» hervor, aus dessen Innerem die Kämpfer hervortreten sollen, welche ihren Umsturz beabsichtigen. Doch hier, mit der Geburt der Masse als einer politischen Grösse, bleibt die Betrachtung irgendwie stehen.

Negri gefällt sich darin, die Philosophie von *Spinoza* aufgrund von weit hergeholten Interpretationen für seine Zwecke nutzbar zu machen. Aber sein penetrantes Pochen auf die spinozianische *multitudo* ist nichts anderes als ein weiterer Beweis dafür, dass das Buch auf einer eigentlichen Mystik des Kollektivs beruht. Gleichzeitig zeugt das Buch von einem eklatanten Unverständnis für die Zusammenhänge zwischen der modernen (demokratischen) politischen Herrschaft und dem Erscheinen der Massen auf der staatlichen Bühne. Diese Massenbewegung, die es *Rousseau* erlaubt hat, eine neue Art von Despotismus zu postulieren, welcher potenziell totalitären Charakter hat: jene *volonté générale*, dank welcher jede Erweiterung der souveränen Macht eine Zunahme unserer partizipativen Freiheit bedeuten würde. So ist wohl auch die Art und Weise bezeichnend, wie die Autoren einen der ganz wenigen liberalen Autoren, den sie

zitieren, *Etienne de la Boétie*, missverstehen, indem seine Ablehnung des Absolutismus nicht etwa aus liberaler Sicht als eine Ablehnung der Macht gedeutet wird, sondern als eine Ablehnung jener «Machtverhältnisse», welche für den Kapitalismus typisch sind.

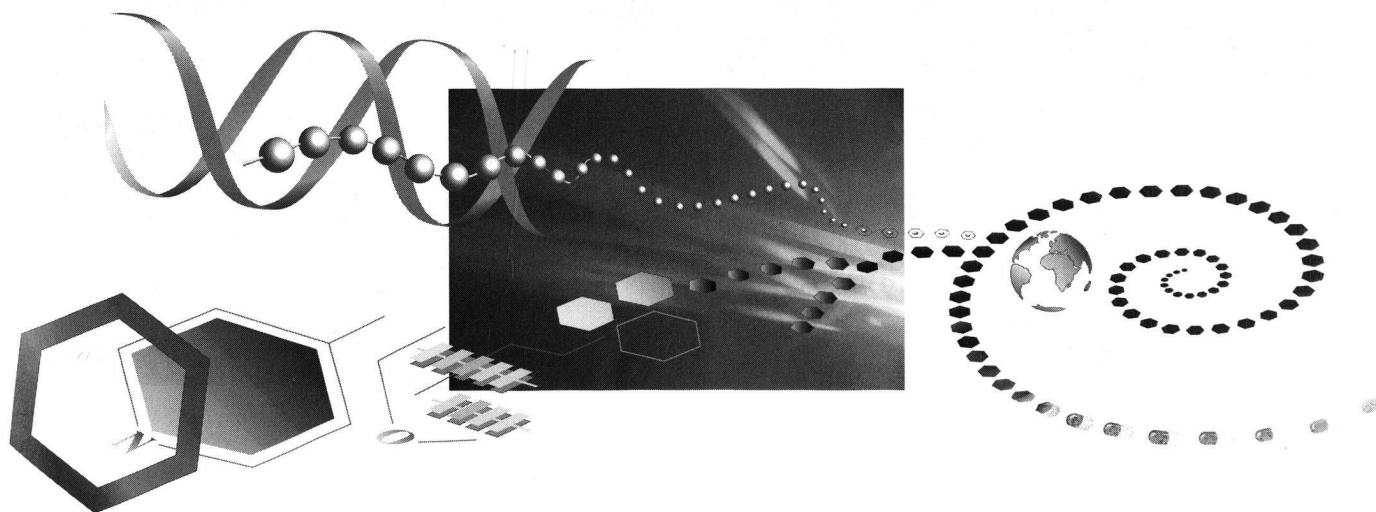
Das Buch ist aber auch ein Spiegel, durch den die intellektuelle Elite etwas über sich selbst erfahren kann. Es ist erstaunlich, dass diese säkularisierte Heilslehre, die schon so viele Übel verursacht hat und noch in sich birgt, im Westen, und vor allem bei jenen, welche die Auswirkungen nicht real miterleben mussten, immer noch ihre Anhängerschaft hat. ♦

CARLO LOTTIERI, geboren 1960, absolvierte ein Philosophiestudium an der Universität Genua. In der Folge setzte er seine Studien an den Universitäten von Genf und Paris fort, wo er bei Raymond Boudon promovierte. Er leitet Forschungsarbeiten an der Universität von Siena und lehrt zurzeit Philosophie an der Universität von Venedig.

Übersetzung aus dem Italienischen von Juliana Schwager-Jebbink.

Lonzagroup

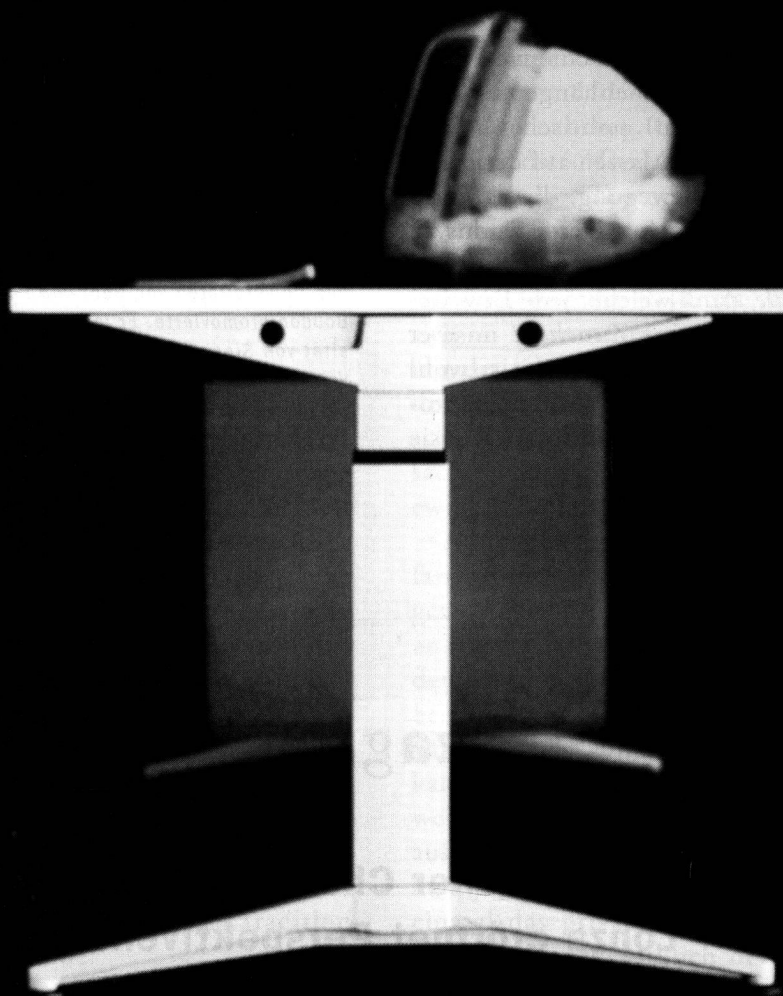
**Synergien aus organischer Chemie und Biotechnologie:
Lonza eröffnet Perspektiven.**



Lonza AG, Münchensteinerstrasse 38, CH-4002 Basel

Telefon +41 61 316 81 11, Fax +41 61 316 91 11, www.lonzagroup.com

DESIGN FÜR IHREN ARBEITSPLATZ: REFLECT VON LISTA.



Das Büromöbelprogramm Lista Reflect ist
das perfekte Zusammenspiel von modernem
Design und Funktionalität.



Lista Schweiz AG
Betriebs-, Lager- und Büroeinrichtungen

Lista Center St. Gallen
Zürcherstrasse/Postfach Tel. 071 385 03 03
CH-9015 St. Gallen Fax 071 385 03 13

Ausstellung Frauenfeld:
Bahnhofstrasse 55 Tel. 052 722 20 25
CH-8500 Frauenfeld Fax 052 722 30 73